

Inhalt

Vorwort	9
Europäische Öffentlichkeit: Realität und Imagination einer appellativen Instanz	11
<i>Jörg Requate und Martin Schulze Wessel</i>	

TEIL I

Der Appell nationaler und religiöser Gruppen an eine europäische Öffentlichkeit

Strukturwandel im Gebrauch der Öffentlichkeit: Zu einem Aspekt jüdischer politischer Praxis zwischen 1744 und 1881	43
<i>François Guesnet</i>	

Religiöse Intoleranz, grenzüberschreitende Kommunikation und die politische Geographie Ostmitteleuropas im 18. Jahrhundert	63
<i>Martin Schulze Wessel</i>	

Die Schaffung einer jüdischen Öffentlichkeit: Theodor Herzl und der Baseler Kongress von 1897	79
<i>Michael Berkowitz</i>	

Die »Union des Nationalités« Paris / Lausanne und die europäische Öffentlichkeit 1911 bis 1919 92
Eberhard Demm

Öffentlichkeitssuche im Exil: Kommunikationsformen der tschechoslowakischen Auslandsaktionen während des Ersten Weltkrieges 121
Frank Hadler

Das Europa der Nationen? Nationalitätenprobleme und europäische Öffentlichkeit zwischen den beiden Weltkriegen (1918 bis 1939) 144
Xosé-Manoel Núñez

»Solidarität der Nationalitäten« oder »Förderung des europäischen Friedens«? Zur Publizistik nationaler Minderheiten in der Zwischenkriegszeit 170
Sabine Bamberger-Stemann

TEIL II

Europäische Öffentlichkeit in Kriegen und revolutionären Umbrüchen

Die rumänischen Revolutionäre von 1848 und die europäische Öffentlichkeit 191
Hans-Christian Maner

»Wenn hinten, weit, in der Türkei die Völker aufeinander schlagen ...«: Zum Funktionswandel »orientalischer« Gewalt in europäischen Öffentlichkeiten des 19. und 20. Jahrhunderts 205
Thomas Scheffler

Von den Fanarioten zur UÇK: Nationalrevolutionäre Bewegungen auf dem Balkan und die »Ressource Weltöffentlichkeit« 231
Stefan Troebst

Bilder eines Krieges: Europa und der Bürgerkrieg in Spanien 250
Sören Brinkmann

»1968« und die Massenmedien – Momente europäischer Öffentlichkeit 273
Michael A. Schmidtke

»Die Lieben und die Bösen« – Zur Diskussion um den Jugoslawienkonflikt in Deutschland und Frankreich (1990 bis 1996) 295
Jörg Requate und Matthias Vollert

Zu den Autorinnen und Autoren 327